Finanzkommentar

Covid-19 hinterlässt tiefe Spuren im Ergebnis 2021

Im Geschäftsjahr 2021 erzielt das Kantonsspital St.Gallen bei einem Umsatz von CHF 966 Mio. einen Verlust von CHF 14,9 Mio. Die EBITDA-Marge liegt bei 4.1%.

Jahresergebnis
in TCHF

–14'874

Das Kantonsspital St.Gallen befindet sich nach wie vor unter dem Einfluss der Covid-Pandemie. Nach der Abflachung der Covid-Pandemie im ersten Semester 2021 werden im zweiten Semester am Kantonsspital St.Gallen wieder vermehrt Covid-Patientinnen und -Patienten behandelt. Das Kantonsspital St.Gallen versorgt im Jahr 2021 rund 989 Covid-Patientinnen und -Patienten. Seit Mitte Dezember 2021 hat sich insbesondere die personelle Situation auf beiden Intensivstationen nochmals zugespitzt.

Die ursprünglich für das Jahr 2023 geplanten Schliessungen der Spitalstandorte Rorschach und Flawil werden aufgrund der personellen Ressourcen und des geringen Patientenaufkommens auf das Jahr 2021 vorgezogen. Seit Februar 2021 sind die Bettenstationen in Rorschach geschlossen. Die medizinische Grundversorgung wird über ein interdisziplinäres Ambulatorium sichergestellt. Der Spitalbetrieb in Flawil wird per Juli 2021 vollständig eingestellt und die Spitalimmobilien per Ende 2021 an die Solviva AG verkauft. Eine Vielzahl organisatorischer Massnahmen am Standort St.Gallen ermöglicht dem Kantonsspital St.Gallen genügend Kapazitäten zur Kompensation der Standorttransformation bereitzustellen.

Erträge netto
in TCHF

965'842

Das Kantonsspital St.Gallen fakturiert seine OKP-Leistungen mit den Krankenversicherern in den letzten sechs Jahren auf der Basis eines kantonal festgesetzten Arbeitstarifs. Im Jahr 2021 kann mit den Krankenkassen ein definitiver Preis für diese Jahre festgelegt werden. Diese Einigung führt im Jahr 2021 zu einem zusätzlichen Ertrag aus den Jahren 2016 bis 2021 von CHF 31,5 Mio.

Seit Einführung des Abrechnungsmodells DRG im Jahr 2012 ist der Schweregrad respektive die Komplexität der stationären Behandlungen stetig angestiegen und hat im Jahr 2021 die Rekordhöhe von 1,3031 erreicht.

Das in der Strategie prognostizierte Wachstum im ambulanten ärztlichen und technischen Ertrag von 3.7% kann mit 3.0% nahezu erreicht werden. Der Trend, immer mehr stationäre Eingriffe ambulant durchzuführen, setzt sich fort. Nach zwei Pandemiejahren verläuft die ambulante Leistungserstellung, unter Einhaltung der Hygiene- und Verhaltensregeln, stabil. Durch komplexere ambulante Eingriffe und digitalisierte Leistungserfassungsprozesse können pro Besucher mehr Erträge erzielt werden.

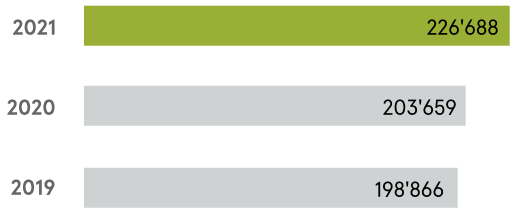
Personalaufwand
in TCHF

582'819

Das Kantonsspital St.Gallen beschäftigt im Jahr 2021 im Durchschnitt 6'146 Mitarbeitende. Davon befinden sich 751 Mitarbeitende in Ausbildung. Die Covid-Pandemie, die Standorttransformation sowie die Projekttätigkeiten im Zusammenhang mit dem Aufbau neuer IT-Plattformen verlangen vom Personal ein hohes Mass an Flexibilität. Dank grossem Engagement des Personals kann der ordentliche Spitalbetrieb sichergestellt werden.

Medizinischer Bedarf
in TCHF

226'688



Die medizinische Entwicklung und die vermehrte Behandlung von Krebspatientinnen und -patienten führt zu einem Mehrbedarf an Medikamenten. Zusätzlich bezieht die Spitalregion Fürstenland Toggenburg seit dem Jahr 2021 die Medikamente direkt von der Spitalpharmazie des Kantonsspitals St.Gallen. Diese beiden Sachverhalte unter Berücksichtigung der Covid-Pandimie führen zu einem überproportionalen Anstieg des medizinischen Bedarfs.

Sachaufwand inkl. Abschreibungen
in TCHF

164'921

Die Modernisierung der Zentrumsspitalinfrastruktur sowie der Verkauf der Spitalimmobilie in Flawil führen zu Mehraufwendungen. Der Neubau Haus 07A/B nach Kantonsratsbeschluss gemäss Botschaft verläuft nach Plan. Die Vorgaben zu den Kosten und Terminen werden eingehalten.

Mittelfristiger finanzieller Ausblick

Der Kantonsrat des Kantons St.Gallen bestätigte im September 2020 die Umsetzung der Botschaft «Weiterentwicklung der Strategie der St.Galler Spitalverbunde». Darin sind diverse Massnahmen enthalten, die eine qualitativ gute Gesundheitsversorgung garantieren und den Spitalverbunden unternehmerische Stabilität bieten. Im Wesentlichen wird die Bereitstellung der Kapazitäten auf Basis des 4-Standort-Konzepts forciert.

Die in der Mittelfristplanung vorgesehenen betrieblichen Optimierungen setzen die Sicherstellung der überregionalen Patientenversorgung auf Zentrumsniveau voraus. Der Trend, immer mehr stationäre Behandlungen ambulant durchzuführen, wird weiter vorangetrieben. Der Bezug der neuen Infrastruktur Ende 2023 sowie die Fortschritte in der Medizin ermöglichen es dem Kantonsspital St.Gallen seine Leistungen effizienter zu erbringen. Durch die Modernisierung der Zentrumsspitalinfrastruktur können interne Abläufe optimiert und bestehende Vorhalteleistungen reduziert werden. Die Erfahrungen aus den bisher durchgeführten Standortschliessungen zeigen, dass die Umsetzung von nachhaltigen Betriebsoptimierungen die Zusammenarbeit aller Beteiligten erfordert. Mit der Inbetriebnahme der ersten Neubauetappe Ende 2023 wird das Ergebnis des Kantonsspitals St.Gallen mit zusätzlichen Aufwendungen belastet. Die Umsetzung der Massnahmen führt zur Verbesserung der Ergebnisse, sodass mittel- bis langfristig wieder ausgeglichene Ergebnisse erzielt werden. Damit ist sichergestellt, dass das Kantonsspital St.Gallen seine modernisierte Zentrumsspitalinfrastruktur selbst finanzieren kann.

Zur Sicherung der Liquidität wurden im Jahr 2021 Gelder in der Höhe von CHF 275 Mio. am Kapitalmarkt beschafft. In den nächsten Jahren wird das Kantonsspital St.Gallen – mit Ausnahme der Baudarlehen für das Neubauprojekt Haus 07A/B – keine zusätzlichen Darlehen vom Kanton St.Gallen benötigen. Die Rückzahlungen der fremden Mittel sowie die Zinszahlungen werden aus der Geschäftstätigkeit sichergestellt.

Mit der Finanzierung der Neubauten Haus 07A/B verringert sich der Anteil an eigenen Mitteln. Ab dem Jahr 2025 kann die Eigenkapitalquote bei rund 20% stabil gehalten werden.

Konsolidierte Jahresrechnung 2021
Konsolidierte Bilanz

Beträge in TCHF	Erläuterungen	31.12.2020	in %	31.12.2021	in %
Aktiven					
Flüssige Mittel	1	5'271		94'657	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	71'967		52'683	
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	2'139		1'849	
Vorräte	4	30'243		32'371	
Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten	5	63'299		100'040	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6	33'392		27'367	
Umlaufvermögen		**206'311**	28.4%	**308'967**	36.4%
Finanzanlagen	7	10		10	
Sachanlagen	8	515'413		534'848	
Sachanlagen in Leasing	8	72		137	
Immaterielle Anlagen	8	3'390		3'779	
Goodwill	8	717		551	
Anlagevermögen		**519'602**	71.6%	**539'325**	63.6%
Total Aktiven		**725'913**	100.0%	**848'292**	100.0%
Passiven					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9	71'887		7'243	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	10	33'643		5'185	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	11	13'340		13'503	
Passive Rechnungsabgrenzungen	12	37'290		32'308	
Kurzfristige Rückstellungen	13	16'424		16'115	
Kurzfristiges Fremdkapital		**172'584**	23.8%	**74'354**	8.8%
Zweckgebundene Fonds	14	24'455		26'216	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	15	184'044		455'262	
Langfristige Rückstellungen	16	78'896		38'662	
Langfristiges Fremdkapital		**287'395**	39.6%	**520'140**	61.3%
Fremdkapital		**459'979**	63.4%	**594'494**	70.1%
Dotationskapital		266'630		266'630	
Freie Fonds		3'369		6'107	
Gesetzliche Gewinnreserve		7'624		7'625	
Freiwillige Gewinnreserven		–11'689		–26'564	
Eigenkapital		**265'934**	36.6%	**253'798**	29.9%
Total Passiven		**725'913**	100.0%	**848'292**	100.0%

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Beträge in TCHF	Erläuterungen	2020	in %	2021	in %
Erträge stationär		510'914		532'751	
Erträge ambulant		270'642		293'334	
Erträge übrige		95'800		121'030	
Erträge Kanton		9'081		18'957	
Erträge Kanton St.Gallen Sonderentschädigung Covid-19		21'509		–	
Erträge brutto		**907'946**	100.0%	**966'072**	100.0%
Ertragsminderungen		–433		–230	
Erträge netto	17	**907'513**	100.0%	**965'842**	100.0%
Personalaufwand	18	**–570'561**	–62.9%	**–582'819**	–60.3%
Medizinischer Bedarf	19	–203'659		–226'688	
Sonstiger Betriebsaufwand	20	–108'271		–116'270	
Betriebsaufwand		**–311'930**	–34.4%	**–342'958**	–35.5%
Personal- und Betriebsaufwand		**–882'491**	–97.2%	**–925'777**	–95.9%
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)		**25'022**	2.8%	**40'065**	4.1%
Abschreibungen auf Finanzanlagen		–		–100	
Abschreibungen auf Goodwill	8	–110		–166	
Abschreibungen auf Sachanlagen	8	–41'560		–41'077	
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	8	–1'393		–1'759	
Verlust aus Abgängen des Anlagevermögens		–604		–5'414	
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)		**–18'645**	–2.1%	**–8'451**	–0.9%
Finanzertrag		92		138	
Finanzaufwand		–1'179		–2'096	
Finanzergebnis	21	**–1'087**	–0.1%	**–1'958**	–0.2%
Ertrag aus Dividenden		67		67	
Erfolg aus Equity-Bewertung Beteiligung		–78		–	
Ergebnis aus assoziierten Organisationen	22	**–11**	–0.0%	**67**	0.0%
Zuweisungen zweckgebundene Fonds		–11'270		–14'778	
Entnahmen zweckgebundene Fonds		11'825		13'018	
Fondergebnis zweckgebundene Fonds	14	**555**	0.1%	**–1'760**	–0.2%
Ordentliches Ergebnis		**–19'188**	–2.1%	**–12'102**	–1.3%

Ausserordentlicher Erfolg		**–**	0.0%	**–**	0.0%
Zuweisungen freie Fonds		–2’908		–2’738	
Entnahmen freie Fonds		–		–	
Fondergebnis freie Fonds		**–2’908**	–0.3%	**–2’738**	–0.3%
Jahresergebnis vor Steuern		**–22’096**	–2.4%	**–14’840**	–1.5%
Steuern	23	–4		–34	
Jahresergebnis		**–22’100**	–2.4%	**–14’874**	–1.5%

Konsolidierte Geldflussrechnung Fonds flüssige Mittel

Beträge in TCHF	2020	2021
Jahresergebnis	–22'100	–14'874
Abschreibungen des Anlagevermögens	43'063	37'752
Wertbeeinträchtigung (Impairment)	–	5'084
Abschreibungen Goodwill	110	166
Bewertungsänderung Finanzanlagen	78	100
Veränderung Rückstellungen	13'286	–40'543
Erfolg aus Abgängen des Anlagevermögens	347	5'350
Veränderung der Forderungen inkl. Delkredere	13'563	19'574
Veränderung der Vorräte	–8'557	–2'128
Veränderung der nicht abgerechneten Leistungen für Patienten	7'264	–36'741
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzung	–25'991	6'025
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–9'654	–22'609
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	771	163
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzung	–3'939	–4'982
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)	**8'241**	**–47'663**
Investitionen in mobile Anlagen	–18'578	–18'504
Desinvestitionen von mobilen Anlagen	149	209
Investitionen in immobile Sachanlagen	–48'929	–55'261
Desinvestitionen von immobilen Sachanlagen	845	1'780
Investitionen in Finanzanlagen	–603	–100
Desinvestitionen von Finanzanlagen	2	–
Investitionen in immaterielle Anlagen	–1'373	–2'148
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**–68'487**	**–74'024**
Free Cash Flow / Cash Drain	**–60'246**	**–121'687**

Ausschüttung Gewinnanteil einfache Gesellschaft fiore	7	–
Veränderung kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	–15	17
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	41'813	–71'096
Veränderung langfristige Leasingverbindlichkeiten	–25	53
Aufnahme von Anleihen	–	275'000
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	20'000	2'600
Veränderung zweckgebundene Fonds	–555	1'761
Veränderung freie Fonds	2'908	2'738
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**64'133**	**211'073**
Veränderung Fonds flüssige Mittel	**3'887**	**89'386**
Nachweis Veränderung Fonds flüssige Mittel		
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	1'384	5'271
Flüssige Mittel am Ende der Periode	5'271	94'657
Veränderung Fonds flüssige Mittel	**3'887**	**89'386**

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Beträge in TCHF	Dotations-kapital	Freie Fonds	Gewinnreserven: Gesetz-liche Gewinn-reserve	Gewinnreserven: Freie Reserven	Gewinnreserven: Ergebnis-vortrag	Gewinnreserven: Jahres-ergebnis	Total Eigen-kapital
2020							
Eigenkapital am 01.01.	**266'630**	**461**	**7'624**	**12'290**	**–1'879**	**-**	**285'126**
Verwendung freie Fonds							
Zuweisung / Entnahme freie Fonds	-	2'908	-	-	-	-	2'908
Ergebnisverwendung aus Geschäftsjahr 2019							
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	-	-	-	-	-	-	-
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung Gewinnanteil Kanton	-	-	-	-	-	-	-
Verrechnung Verlustvortrag	-	-	-	-	-	-	-
Verwendung freie Reserven							
Verwendung für das Personal	-	-	-	-	-	-	-
Jahresergebnis 2020	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**–22'100**	**–22'100**
Eigenkapital am 31.12.	**266'630**	**3'369**	**7'624**	**12'290**	**–1'879**	**–22'100**	**265'934**

Beträge in TCHF	Dotations-kapital	Freie Fonds	Gewinnreserven: Gesetz-liche Gewinn-reserve	Gewinnreserven: Freie Reserven	Gewinnreserven: Ergebnis-vortrag	Gewinnreserven: Jahres-ergebnis	Total Eigen-kapital
2021							
Eigenkapital am 01.01.	**266'630**	**3'369**	**7'624**	**12'290**	**–23'979**	**-**	**265'934**
Verwendung freie Fonds							
Zuweisung / Entnahme freie Fonds	-	2'738	-	-	-	-	2'738
Ergebnisverwendung aus Geschäftsjahr 2020							
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	-	-	1	-	–1	-	-
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-	-	-	-	-	-	-
Ausschüttung Gewinnanteil Kanton	-	-	-	-	-	-	-
Verrechnung Verlustvortrag	-	-	-	-	-	-	-
Verwendung freie Reserven							
Verwendung für das Personal	-	-	-	-	-	-	-
Jahresergebnis 2021	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**–14'874**	**–14'874**
Eigenkapital am 31.12.	**266'630**	**6'107**	**7'625**	**12'290**	**–23'980**	**–14'874**	**253'798**

Der «Freie Fonds» beinhaltet das Überschuss-Guthaben aus der Spitalhaftpflichtversicherung. Die gesetzliche Gewinnreserve dient zur Deckung von allfälligen Verlusten und kann nicht ausgeschüttet werden.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2021

Grundlagen der Konzernrechnung

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung des Kantonsspitals St.Gallen erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk). Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) und basiert auf Fortführungswerten.

Transaktionen mit nahestehenden Organisationen

Als nahestehende Organisation wird bezeichnet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, die direkt oder indirekt von nahestehenden Organisationen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend. In der Jahresrechnung sind folgende nahestehenden Organisationen und Personen berücksichtigt:

- Amt für Finanzdienstleistungen des Kantons St.Gallen
- Gesundheitsdepartement des Kantons St.Gallen
- Mitglieder des Verwaltungsrates der Spitalverbunde des Kantons St.Gallen
- Mitglieder der Geschäftsleitung des Kantonsspitals St.Gallen
- Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland (inkl. Spitalanlagengesellschaft)
- Spital Linth (inkl. Spitalanlagengesellschaft und Arztpraxis Frohsinn AG)
- Spitalregion Fürstenland Toggenburg (inkl. Spitalanlagengesellschaft)
- Zentrum für Labormedizin
- Universität St.Gallen (HSG)

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten werden in der Jahresrechnung offengelegt.

Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Beteiligung

	Beteiligungsquote		Gesellschaftskapital		Konsolidierungsart	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021
Kantonsspital St.Gallen	–	–	266'630	266'630	V	V
Spitalanlagengesellschaft Kantonsspital St.Gallen	100%	100%	287'075	287'075	V	V
Fiore Praxis AG	100%	100%	500	500	V	V
LEP AG, St.Gallen	32%	32%	34	34	E	E

V = Vollkonsolidiert
E = Equity

Mutterorganisation und im Mehrheitsbesitz befindliche Tochterorganisation

Das Kantonsspital St.Gallen mit den Betriebsstätten Kantonsspital St.Gallen, Spital Rorschach und Spital Flawil (bis 23. Dezember 2021) ist gemäss Art. 2 des Gesetzes über die Spitalverbunde vom 22. September 2002 (sGS 320.2) eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in St.Gallen.

Assoziierte Organisationen

Assoziierte Organisationen werden mittels Equity-Methode erfasst. Als assoziierte Organisationen werden Gesellschaften bezeichnet, die nicht beherrscht (nicht mehr als 50% Stimmrechtsanteil) werden, von welchen der Konzern Kantonsspital St.Gallen jedoch einen Stimmrechtsanteil von mindestens 20% besitzt.

Wertschriften

Nicht zum Konsolidierungskreis zählen Wertschriften mit einem Stimmrechtsanteil von unter 20%. Diese werden zu Anschaffungswerten oder zu aktuellen Werten bilanziert. Der Konzern Kantonsspital St.Gallen hält folgende Wertschriften:

- MediData AG, Root
- H-pharm GmbH, Aarau
- Ofac société coopérative, Genf
- Switzerland Innovation Park Ost AG, St.Gallen

Konsolidierungsmethode

Bei der Vollkonsolidierung werden alle Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag zu 100% übernommen und konzerninterne Beziehungen (Forderungen und Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen) eliminiert. Die Kapitalkonsolidierung bei Neuerwerbungen erfolgt nach der Purchase-Methode. Zum Erwerbszeitpunkt werden die identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden des erworbenen Unternehmens zum Verkehrswert bewertet und dem Erwerbspreis gegenübergestellt.

Angewandte Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Aktiven erfolgt grundsätzlich zu Nominal- oder Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen / Wertberichtigungen. Die Anschaffungskosten umfassen alle bei Erwerb angefallenen Kosten, die dem Vermögenswert direkt zugerechnet werden können.

Verbindlichkeiten werden mit dem Wert der Gegenleistung erfasst, die im Austausch für die Übernahme der Verbindlichkeit fixiert worden ist. Dieser Wert bleibt in der Regel bis zur Tilgung der Verbindlichkeit unverändert. In besonderen Fällen, zum Beispiel im Falle von Rückstellungen, werden Verbindlichkeiten mit dem Betrag erfasst, der erwartungsgemäss bezahlt werden muss, um die Verbindlichkeit im normalen Geschäftsverlauf zu erfüllen.

Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Verbindlichkeiten. Ausnahmsweise können gleichartige Aktiven beziehungsweise Verbindlichkeiten mit gleicher Qualität (zum Beispiel Forderungen mit gleicher Laufzeit und mit vergleichbarem Ausfallrisiko oder vergleichbaren Artikelgruppen) in der Jahresrechnung gesamthaft bewertet werden. Falls die Aktiven und Verbindlichkeiten verschiedenartig sind und nicht gesamthaft bewertet werden dürfen, können Über- oder Unterbewertungen zwischen den einzeln bewerteten Aktiven und Verbindlichkeiten nicht verrechnet werden.

In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie geldnahe Mittel von einer Restlaufzeit bis zu 90 Tagen. Diese sind zum Nominalwert bewertet. Die Umrechnung von Fremdwährungen erfolgt zum Tageskurs am Stichtag.

Forderungen

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt. Forderungen von Bedeutung werden einzeln wertberichtigt. Auf dem verbleibenden Bestand wird eine Wertberichtigung anhand der Fälligkeitsstruktur vorgenommen.

Die Fälligkeitsstruktur setzt sich wie folgt zusammen: Nicht fällige Forderungen gegenüber Selbstzahlern werden mit 5% und nicht fällige Forderungen gegenüber Garanten mit 2.5% wertberichtigt. Die Forderungen gegenüber den Selbstzahlern werden nach 31 Tagen mit 20%, die Forderungen gegenüber den Garanten nach 91 Tagen mit 10% wertberichtigt. Die ausländischen Forderungen werden mit 20% wertberichtigt. Bei ausländischen Forderungen im Inkasso wird eine Wertberichtigung von 50% vorgenommen.

Fremdwährungskurse

Die Positionen in Fremdwährungen (Bankguthaben, Forderungen, Verbindlichkeiten) werden zu folgenden Kursen in CHF umgerechnet:

	Erfolgsrechnung		Bilanz	
	2020	2021	31.12.2020	31.12.2021
Euro	1,0825	1,0968	1,0816	1,0362
US-Dollar	0,9581	0,9206	0,8839	0,9111
Britische Pfund	1,2260	1,2675	1,2083	1,2341

Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert. Sie sind zum gleitenden Durchschnittspreis abzüglich einer Wertberichtigung für Lagerrisiken bewertet. Allfällige Skonti werden als Anschaffungspreisminderung erfasst. Die Materialien, welche in den letzten 6 Monaten keine Bewegungen aufwiesen, werden zu 100% wertberichtigt.

Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten

Diese Position beinhaltet die Erträge aus offenen (Überlieger), wie auch aus abgeschlossenen, aber noch nicht abgerechneten stationären Patientenbehandlungen sowie für noch nicht abgerechnete ambulante Leistungen. Die stationären Leistungen im VVG-Bereich (Privat- und Halbprivatversicherungen) werden zu Herstellungskosten und im OKP-Bereich (Allgemeinversicherung) zu vollen Tarifen bewertet. Die ambulanten Fälle werden zu den entsprechenden Einzelleistungstarifen unter Abzug der durchschnittlichen Stornorate des Rechnungsjahres bilanziert.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen
Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Finanzanlagen
Beteiligungen von assoziierten Organisationen sowie bei Dritten getätigte Finanzanlagen werden zum Anschaffungswert unter Berücksichtigung der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen bilanziert. Anteile an assoziierten Organisationen werden mittels Equity-Methode erfasst und bewertet.

Mobile Sachanlagen
Die Bewertung der mobilen Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Die mobilen Sachanlagen beinhalten medizintechnische Geräte, Mobilien sowie IT-Anlagen. Anschaffungen über TCHF 10 werden aktiviert und linear vom Anschaffungswert abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer der einzelnen Anlageklassen entspricht den Branchenvorgaben von H+ (REKOLE) und ist im Anlagespiegel aufgeführt.

Immobile Sachanlagen
Die Bewertung der immobilen Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Die immobilen Sachanlagen beinhalten Grundstücke, Gebäude sowie Gebäudeinstallationen. Die immobilen Sachanlagen werden linear vom Anschaffungswert abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer der einzelnen Anlageklassen entspricht den Branchenvorgaben von H+ (REKOLE) und ist im Anlagespiegel aufgeführt. Die Bauzinsen werden aktiviert, sofern die Wesentlichkeitsgrenze von TCHF 100 pro Bauvorhaben überschritten wird.

Immaterielle Anlagen
Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Die Rechte aus drittmittelfinanzierten Forschungsbeiträgen an das Kantonsspital St.Gallen stehen im Eigentum der Kapitalgeber und werden nicht aktiviert. Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Käuflich erworbene Software von Dritten wird aktiviert und linear über 4 Jahre abgeschrieben. Erworbener Goodwill, als Differenz zwischen den Anschaffungskosten der Akquisition und dem neubewerteten Verkehrswert aller übernommenen Nettoaktiven, wird über 5 Jahre abgeschrieben.

Wertbeeinträchtigungen von Aktiven (Impairment)
Die Werthaltigkeit von Sachanlagen und immateriellen Anlagen wird immer dann überprüft, wenn aufgrund von Ereignissen oder veränderten Umständen eine Überbewertung der Positionen möglich erscheint. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertminderung vor, wird der realisierbare Wert ermittelt. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den realisierbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung.

Verbindlichkeiten
Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert. Schulden in fremder Währung werden zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten
Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten bestehen aus dem Kontokorrent gegenüber dem Kanton, fälligen Darlehenstranchen innerhalb der nächsten 12 Monate sowie aus kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten bis zu einem Jahr. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten
Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten beinhalten Anleihen, Baudarlehens-Tranchen, die nicht innerhalb der nächsten 12 Monate fällig werden, sowie langfristige Leasingverbindlichkeiten mit Laufzeiten über einem Jahr. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Rückstellungen
Rückstellungen werden gebildet, wenn vor dem Bilanzstichtag ein Ereignis stattgefunden hat, aus dem eine wahrscheinliche Verpflichtung resultiert, deren Höhe und / oder Fälligkeit zwar ungewiss ist, aber zuverlässig geschätzt werden kann. Diese Verpflichtung kann auf rechtlichen oder faktischen Gründen basieren. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund einer periodischen Neubeurteilung bei Bedarf erfolgswirksam angepasst. Die Rückstellungen werden aufgrund ihrer Fristigkeit in kurzfristige und langfristige Rückstellungen aufgeteilt.

Zweckgebundene Fonds
Diese Position enthält Fonds- und Stiftungskapitalien sowie den Patientenfonds. Die Bilanzierung erfolgt im langfristigen Fremdkapital. Die enthaltenen wissenschaftlichen Fonds und Studien sowie Legate und Stiftungskapitalien werden von Dritten finanziert. Der Patientenfonds wird durch freiwillige Zuwendungen und Spenden Dritter finanziert und ist zweckgebunden.

Steuern
Das Kantonsspital St.Gallen und die Spitalanlagengesellschaft sind als selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten von der Kapital- und Ertragssteuer befreit. Die Fiore Praxis AG als Kapitalgesellschaft unterliegt der Kapital- und Ertragssteuer.

Eventualverbindlichkeiten
Zu den Eventualverbindlichkeiten zählen Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter. Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem wahrscheinlichen Mittelabfluss führen und der Mittelabfluss abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Personalvorsorge

Das Personal des Kantonsspitals St.Gallen ist bei der St.Galler Pensionskasse versichert. Für die Assistenz- und Oberärzte wurde mit der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerische Assistenz- und Oberärztinnen und –ärzte VSAO ein Anschlussvertrag abgeschlossen. Zudem sind einige Mitarbeiter des Kantonsspitals St.Gallen bei der Pensionskasse der Diözese St.Gallen versichert. Allfällige wirtschaftliche Verpflichtungen werden in den Rückstellungen passiviert. Die Beiträge werden laufend geleistet. Die Erfolgsrechnung enthält die in der Periode geschuldeten Beiträge sowie den Aufwand für die Erfüllung der Vorsorgepläne. Die Bewertung und der Ausweis erfolgen in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 16.

Segmentierung

Die Segmentberichterstattung erfolgt beim Kantonsspital St.Gallen nach den Segmenten «Erträge stationär», «Erträge ambulant», «Erträge übrige» sowie «Erträge Kanton». Das Kantonsspital St.Gallen ist nur regional tätig, weshalb keine Segmentierung nach geografischen Märkten vorgenommen wird.

Erläuterungen zur Bilanz

1 Flüssige Mittel

Beträge in TCHF	2020	2021
Kassen	131	158
Post	4'327	29'600
Bank	813	64'899
Flüssige Mittel	**5'271**	**94'657**

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Beträge in TCHF	2020	2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	67'513	42'750
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	7'913	12'373
Delkredere (Wertberichtigung)	–3'459	–2'440
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**71'967**	**52'683**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zeigen die zum Stichtag offenen Guthaben gegenüber Patientinnen und Patienten und Garanten abzüglich der Wertberichtigung. Die Forderungen gegenüber Nahestehenden umfassen im Wesentlichen Verrechnungen an den Kanton St.Gallen sowie die übrigen Spitalregionen des Kantons St.Gallen und an das Zentrum für Labormedizin.

3 Sonstige kurzfristige Forderungen

Beträge in TCHF	2020	2021
Sonstige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	2'139	1'849
Sonstige kurzfristige Forderungen	**2'139**	**1'849**

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen beinhalten im Wesentlichen Vorsteuerguthaben gegenüber der eidgenössischen Steuerverwaltung sowie Guthaben aus Sozialversicherungen.

4 Vorräte

Beträge in TCHF	2020	2021
Medikamente und Chemikalien	16'633	18'404
Einwegmaterial medizinisch	5'586	6'594
Implantationsmaterial	3'892	3'226
Verbands- und Nahtmaterial	1'324	1'317
Heizöl	1'047	1'005
Verbrauchsmaterial	1'761	1'825
Vorräte	**30'243**	**32'371**

Die Waren in Konsignation befinden sich bis zu deren Verbrauch im Eigentum des Lieferanten und werden nicht bilanziert.

5 Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten

Beträge in TCHF	2020	2021
Nicht abgerechnete Leistungen stationär	40'424	62'382
– davon Überlieger	5'587	3'789
– davon gegenüber Nahestehenden	13'142	18'307
Nicht abgerechnete Leistungen ambulant	21'914	36'351
Nicht abgerechnete übrige Leistungen	961	1'307
Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten	**63'299**	**100'040**

«Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten» beinhaltet Patientenleistungen, die in der Berichtsperiode noch nicht fakturiert wurden. Als Überlieger werden Patientinnen und Patienten bezeichnet, die per Bilanzstichtag noch in stationärer Behandlung waren.

Mit der ausserordentlichen Systemumstellung auf S/4HANA auf den 31. Dezember 2021 musste die Fakturierung zum Jahresende aus datenmigrationstechnischen Gründen frühzeitig gestoppt werden. Dies führt zu höheren Beständen an nicht abgerechneten Leistungen für Patienten.

6 Aktive Rechnungsabgrenzung

Beträge in TCHF	2020	2021
Gegenüber Dritten		
Vorausbezahlte Aufwendungen	5'508	7'574
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	5'007	8'462
Gegenüber Nahestehenden		
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	22'877	11'331
Aktive Rechnungsabgrenzung	**33'392**	**27'367**

7 Finanzanlagen

Assoziierte Organisationen und übrige Finanzanlagen

Beträge in TCHF	2020	2021
Assoziierte Organisationen		
LEP AG, St.Gallen	–	–
Übrige		
Kaution Zollverwaltung	10	10
MediData AG, Root	–	–
H-pharm GmbH, Aarau	–	–
Ofac société coopérative, Genf	–	–
Switzerland Innovation Park Ost AG	–	–
Finanzanlagen	**10**	**10**

Die Aktien der LEP AG, der MediData AG und der Switzerland Innovation Park Ost AG sowie die Stammanteile der H-pharm GmbH und die Anteilsscheine der Ofac société coopérative weisen keinen massgeblichen Ertragswert auf. Sie wurden vollständig wertberichtigt.

Kapital- und Stimmrechtsanteile

		2020		2021	
Name und Rechtsform	Sitz	Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
LEP AG	St.Gallen	32%	32%	32%	32%

8 Sachanlagen

Immobile und mobile Sachanlagen

Beträge in TCHF	Grundstücke	Gebäude	Installationen	Mobilien	Übrige Sachanlagen	Medizinaltechnische Anlagen	Informatikanlagen	Anlagen in Bau	Total Sachanlagen
Abschreibungsdauer in Jahren		33,3	20	10	5	8	4		
2020									
Anschaffungswerte									
Stand per 01.01.	54'394	210'383	93'506	37'646	15'564	131'704	59'237	111'480	713'914
Zugänge	-	-	-	-747	-	49	7'874	60'331	67'507
Änderungen im Konsolidierungskreis	-	-	67	75	-	1'577	282	-	2'001
Abgänge	-	-149	-499	-1'000	-1'091	-4'713	-7'656	-843	-15'951
Reklassifikation	-	22'010	15'822	3'589	1'815	7'584	66	-50'886	-
Stand per 31.12.	**54'394**	**232'244**	**108'896**	**39'563**	**16'288**	**136'201**	**59'803**	**120'082**	**767'471**
Wertberichtigung									
Stand per 01.01.	-	-35'853	-18'831	-24'415	-13'616	-89'853	-40'678	-	-223'246
Abschreibungen	-	-12'394	-5'613	-2'471	-1'126	-11'451	-8'466	-	-41'521
Änderungen im Konsolidierungskreis	-	-	-56	-75	-	-1'514	-146	-	-1'791
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	33	62	997	1'091	4'664	7'655	-	14'502
Reklassifikation	-	-	-	-1	-	-	1	-	-
Stand per 31.12.	**-**	**-48'214**	**-24'438**	**-25'965**	**-13'651**	**-98'154**	**-41'634**	**-**	**-252'056**
Buchwert per 31.12.	**54'394**	**184'030**	**84'458**	**13'598**	**2'637**	**38'047**	**18'169**	**120'082**	**515'415**

Beträge in TCHF	Grund-stücke	Gebäude	Installa-tionen	Mobilien	Übrige Sach-anlagen	Medi-zinal-tech-nische-Anlagen	Infor-matik-anlagen	Anlagen in Bau	Total Sach-anlagen
Abschreibungs-dauer in Jahren		33,3	20	10	5	8	4		
2021									
Anschaffungs-werte									
Stand per 01.01.	54'394	232'244	108'896	39'563	16'288	136'201	59'803	120'082	767'471
Zugänge	-	-	-	5	36	102	7'457	60'212	67'812
Abgänge	-2'399	-7'625	-1'493	-940	-2'135	-12'699	-4'751	-	-32'042
Reklassifi-kation	-	8'273	4'695	793	616	7'335	57	-21'769	-
Stand per 31.12.	**51'995**	**232'892**	**112'098**	**39'421**	**14'805**	**130'939**	**62'566**	**158'525**	**803'241**
Wertberich-tigung									
Stand per 01.01.	-	-48'214	-24'438	-25'965	-13'651	-98'154	-41'634	-	-252'056
Abschreibungen	-	-8'879	-5'439	-2'438	-994	-10'073	-8'752	-	-36'575
Wertbeein-trächtigungen	-619	-3'957	-508	-	-	-	-	-	-5'084
Abgänge	619	3'668	982	848	2'133	12'321	4'751	-	25'322
Reklassifi-kation	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.	**-**	**-57'382**	**-29'403**	**-27'555**	**-12'512**	**-95'906**	**-45'635**	**-**	**-268'393**
Buchwert per 31.12.	**51'995**	**175'510**	**82'695**	**11'866**	**2'293**	**35'033**	**16'931**	**158'525**	**534'848**

In der Geldflussrechnung sind im Geldfluss aus Investitionen in immobile Sachanlagen die Veränderung der Kreditoren aus Bautätigkeit von TCHF 5'849 enthalten. Die Abstimmung des Geldflusses mit den Zugängen im Anlagenspiegel ist deshalb nicht möglich.

Immaterielle Anlagen / Leasing

Beträge in TCHF	Software erworben	Goodwill	Immaterielle Anlagen in Bau	Total Immaterielle Anlagen	Sachanlagen in Leasing
Abschreibungsdauer in Jahren	4	5			
2020					
Anschaffungswerte					
Stand per 01.01.	19'930	-	810	20'740	190
Zugänge	1'416	827	–43	2'200	-
Änderungen im Konsolidierungskreis	78	-	-	78	-
Abgänge	–2'540	-	-	–2'540	-
Reklassifikationen	670	-	–670	-	-
Stand per 31.12.	**19'554**	**827**	**97**	**20'478**	**190**
Wertberichtigung					
Stand per 01.01.	–17'330	-	-	–17'330	–79
Abschreibungen	–1'393	–110	-	–1'503	–39
Änderungen im Konsolidierungskreis	–78	-	-	–78	-
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-
Abgänge	2'540	-	-	2'540	-
Reklassifikationen	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.	**–16'261**	**–110**	**-**	**–16'371**	**–118**
Buchwert per 31.12.	**3'293**	**717**	**97**	**4'107**	**72**

Beträge in TCHF	Software erworben	Goodwill	Immaterielle Anlagen in Bau	Total Immaterielle Anlagen	Sachanlagen in Leasing
Abschreibungsdauer in Jahren	4	5			
2021					
Anschaffungswerte					
Stand per 01.01.	19'554	827	97	20'478	190
Zugänge	2'179	–	–31	2'148	104
Abgänge	–421	-	-	–421	–93
Reklassifikation	66	-	–66	-	-
Stand per 31.12.	**21'378**	**827**	**–**	**22'205**	**201**
Wertberichtigung					
Stand per 01.01.	–16'261	–110	-	–16'371	–118
Abschreibungen	–1'759	–166	-	–1'925	–39
Wertbeein-trächtigungen	-	-	-	-	–
Abgänge	421	-	-	421	93
Reklassifikationen	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.	**–17'599**	**–276**	**-**	**–17'875**	**–64**
Buchwert per 31.12.	**3'779**	**551**	**–**	**4'330**	**137**

Die Anlagen werden nach den Zertifizierungsrichtlinien von REKOLE gegliedert.

Die Kategorie «Anlagen in Bau» betrifft Vorhaben, die sich noch im Erstellungsprozess befinden.

Die Anlagenzugänge im Berichtsjahr beinhalten im Wesentlichen Investitionen in das vom Volk genehmigte Neubauprojekt, den Umbau des interdisziplinären Ambulatoriums im Haus 03, die Erneuerung der Stationsapotheken im Haus 03 sowie Erweiterungen der medizinischen Infrastruktur. Zudem wurden Investitionen in die IT-Infrastruktur / Software getätigt. Im Jahr 2021 wurden Bauzinsen im Umfang von TCHF 395 (Vorjahr TCHF 395) aktiviert.

Mit der Gründung der Kapitalgesellschaft Fiore Praxis AG per 1. Mai 2020 resultiert ein Goodwill von TCHF 827, welcher nach Swiss GAP FER 30 über 5 Jahre abgeschrieben wird.

Bei den Sachanlagen in Leasing handelt es sich um ein Finanzierungsleasing, das nach Swiss GAAP FER 13 als Anlage bilanziert und abgeschrieben wird. Die Leasingverbindlichkeit wird passiviert und entsprechend um die vertraglichen Zahlungen abgebaut. Die Sachanlagen in Leasing sind nicht frei verfügbar.

9 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Beträge in TCHF	2020	2021
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten gegenüber Dritten	25	43
Gegenüber Nahestehenden		
Kontokorrent Kanton St.Gallen zu 0.00%	71'862	765
Darlehen Kanton St.Gallen vom 01.01 2017 bis 31.12.2050 zu 0.50%	-	4'621
Darlehen Kanton St.Gallen vom 01.12.2019 bis 31.12.2029 zu 0.00%	-	1'814
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	**71'887**	**7'243**

Ende 2022 wird die erste Amortisationstranche der Baudarlehen des Kantons St.Gallen über TCHF 6'435 fällig, weshalb dieser Betrag in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umgegliedert wurde.

10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Beträge in TCHF	2020	2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	30'131	5'185
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	3'512	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**33'643**	**5'185**

Die «Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen» beinhalten sämtliche Schulden gegenüber Lieferanten und werden zum Nominalwert bilanziert. Die Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet.

Aufgrund der Umstellung des SAP auf S/4HANA zum Jahresende hat das Kantonsspital St.Gallen die offenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen soweit wie möglich beglichen.

11 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Beträge in TCHF	2020	2021
Gegenüber Dritten		
Vorausbezahlte Depotgelder von Patienten	1'211	1'326
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	12'129	12'177
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	**13'340**	**13'503**

12 Passive Rechnungsabgrenzung

Beträge in TCHF	2020	2021
Gegenüber Dritten		
Lieferungen und Leistungen	16'233	17'741
Honorare / Stundenlöhne / Inkonvenienzen	8'038	8'702
Gegenüber Nahestehenden		
Verbindlichkeiten aus Kantonsbeitrag	8'934	305
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	4'085	5'560
Passive Rechnungsabgrenzung	**37'290**	**32'308**

13 Kurzfristige Rückstellungen

Beträge in TCHF	Ferien- und Mehrzeit-guthaben	Langzeit-absenzen	Übrige kurzfristige Rückstellungen	Total
2020				
Buchwert am 01.01.	**9'231**	**2'119**	**6'305**	**17'655**
Bildung	-	-	1'535	1'535
Verwendung	–1'292	–459	–185	–1'936
Auflösung	-	-	–5'085	–5'085
Reklassifizierung	-	-	4'255	4'255
Buchwert am 31.12.	**7'939**	**1'660**	**6'825**	**16'424**

Beträge in TCHF	Ferien- und Mehrzeit-guthaben	Langzeit-absenzen	Übrige kurzfristige Rückstellungen	Total
2021				
Buchwert am 01.01.	**7'939**	**1'660**	**6'825**	**16'424**
Bildung	-	1'186	799	1'985
Verwendung	–1'291	-	–544	–1'835
Auflösung	-	-	–4'971	–4'971
Reklassifizierung	-	-	4'512	4'512
Buchwert am 31.12.	**6'648**	**2'846**	**6'621**	**16'115**

Die Rückstellungen werden in kurz- und langfristige Rückstellungen gegliedert. Die kurzfristigen Rückstellungen werden innerhalb eines Jahres fällig.

Die Position «Reklassifizierung» über TCHF 4'512 beinhaltet Umgliederungen von langfristigen Rückstellungen in kurzfristige Rückstellungen.

14 Zweckgebundene Fonds

Beträge in TCHF	Patientenfonds	Wissenschaftliche Fonds und Studien	Legate, Stiftungskapital und andere Fonds	Total
2020				
Buchwert am 01.01.	**1'465**	**18'966**	**4'579**	**25'010**
Einlage	5	9'710	1'555	11'270
Entnahme	–245	–9'297	–2'283	–11'825
Reklassifizierung	-	-	-	-
Buchwert am 31.12.	**1'225**	**19'379**	**3'851**	**24'455**
– davon nicht antastbarer Teil	1'056	-	-	1'056

Beträge in TCHF	Patientenfonds	Wissenschaftliche Fonds und Studien	Legate, Stiftungskapital und andere Fonds	Total
2021				
Buchwert am 01.01.	**1'225**	**19'379**	**3'851**	**24'455**
Einlage	2	13'228	1'548	14'778
Entnahme	–151	–11'420	–1'447	–13'018
Reklassifizierung	-	–640	640	-
Buchwert am 31.12.	**1'076**	**21'187**	**3'952**	**26'215**
– davon nicht antastbarer Teil	1'056	-	-	1'056

15 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Beträge in TCHF	2020	2021
Gegenüber Dritten		
Langfristige Leasingverbindlichkeiten gegenüber Dritten	44	96
Anleihe ISIN CH1118223481 vom 30.09.2021 bis 30.09.2031 zu 0.05%	-	125'000
Anleihe ISIN CH1118223499 vom 30.09.2021 bis 30.09.2036 zu 0.30%	-	150'000
Gegenüber Nahestehenden		
Betriebsdarlehen Kanton St.Gallen vom 12.12.2012 bis 12.12.2022 zu 0.88%	30'000	–
Darlehen Kanton St.Gallen für Erneuerung Haus 02 gemäss Baubotschaft vom 22. März 2016 vom 01.01.2017 bis 31.12.2050 zu 0.50%	14'282	9'662
Darlehen Kanton St.Gallen für Grossprojekt 07A/B gemäss Baubotschaft vom 30. November 2014 vom 01.01.2017 bis 31.12.2050 zu 0.50% (1. Tranche)	119'718	119'718
Darlehen Kanton St.Gallen für Grossprojekt 07A/B gemäss Baubotschaft vom 30. November 2014 vom 01.01.2019 bis 31.12.2029 zu 0.00% (2. Tranche)	20'000	50'786
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	**184'044**	**455'262**

Die Investitionen in die Bauten nach Kantonsratsbeschluss «Botschaft» werden über langfristige Darlehen des Kantons finanziert. Die Darlehen werden in Tranchen entsprechend dem Baufortschritt abgerufen und werden sich, bezogen auf die gesamte Bauzeit, gemäss aktueller Kostenplanung auf TCHF 411'903 belaufen.

Im Jahr 2021 konnte das Betriebsdarlehen über TCHF 30'000 frühzeitig zurückbezahlt werden.

Bis Ende 2020 hat das Kantonsspital St.Gallen für die Erstellung der Bauten nach Kantonsratsbeschluss TCHF 154'000 bezogen. Im Januar 2021 wurde eine weitere Darlehenstranche von TCHF 32'600 gemäss Baufortschritt bezogen. Das bezogene Baudarlehen beläuft sich per Ende 2021 auf insgesamt TCHF 186'600. Ende 2022 wird die erste Amortisationstranche über TCHF 6'435 fällig, weshalb dieser Betrag in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umgegliedert wurde.

Zur Sicherstellung der Liquidität hat das Kantonsspital St.Gallen im dritten Quartal 2021 zwei Anleihen über TCHF 275'000 am Kapitalmarkt platziert (ISIN CH1118223499 und CH1118223481).

16 Langfristige Rückstellungen

Beträge in TCHF	Rückstellung Tarifrisiken	Übrige langfristige Rückstellungen	Total
2020			
Buchwert am 01.01.	**39'970**	**24'381**	**64'351**
Bildung	8'334	10'494	18'828
Verwendung	-	-	-
Auflösung	-	–28	–28
Reklassifizierung	-	–4'255	–4'255
Buchwert am 31.12.	**48'304**	**30'592**	**78'896**

Beträge in TCHF	Rückstellung Tarifrisiken	Übrige langfristige Rückstellungen	Total
2021			
Buchwert am 01.01.	**48'304**	**30'592**	**78'896**
Bildung	-	12'582	12'582
Verwendung	–16'730	-	–16'730
Auflösung	–31'574	-	–31'574
Reklassifizierung	-	–4'512	–4'512
Buchwert am 31.12.	**-**	**38'662**	**38'662**

Die Rückstellungen werden in kurz- und langfristige Rückstellungen gegliedert. Die langfristigen Rückstellungen beinhalten Aufwendungen, die frühestens nach Ablauf eines Jahres fällig werden.

Die Position «Reklassifizierung» über TCHF 4'512 beinhaltet Umgliederungen von langfristigen Rückstellungen in kurzfristige Rückstellungen.

Im Geschäftsjahr 2021 konnten aufgrund der Einigung mit den Krankenkassen über die stationären Tarife 2016 bis 2021 Rückstellungen in Höhe von TCHF 48'304 zum Teil verwendet und zum Teil aufgelöst werden.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

17 Betriebsertrag netto

Beträge in TCHF	2020	2021
OKP - allgemeinversicherte Patienten	318'378	336'121
OKP - halbprivat / privat versicherte Patienten	86'395	90'833
MTK	23'206	24'130
VVG	74'907	72'312
DRG-Zusatzentgelte / Selbstzahler-Leistungen	8'028	9'355
Erträge stationär	**510'914**	**532'751**
TARMED ärztliche Leistung	45'275	49'515
TARMED technische und übrige Leistung	91'337	100'217
Medikamente / Material	85'570	92'000
Paramedizin	1'773	1'761
Hämodialysen	6'930	6'896
Laborarbeiten	18'177	19'570
Untersuchungen Rechtsmedizin	9'289	9'615
Übrige Tarife / Selbstzahler-Leistungen	12'291	13'760
Erträge ambulant	**270'642**	**293'334**
Erträge Rettungsdienst	14'938	16'570
Erträge aus Leistungen an Patienten / Personal / Dritte	19'252	20'859
Erträge ggü. anderen Spitälern und Institutionen	47'703	68'120
Erträge aus Forschung / Spenden / Sponsoring	10'218	11'938
Mieterträge	3'689	3'543
Erträge übrige	**95'800**	**121'030**
Erträge Kanton	**9'081**	**18'957**
Erträge Kanton St.Gallen Sonderentschädigung Covid-19 stationär	14'014	–
Erträge Kanton St.Gallen Sonderentschädigung Covid-19 ambulant	7'495	–
Erträge Kanton St.Gallen Sonderentschädigung Covid-19	**21'509**	**–**
Erträge brutto	**907'946**	**966'072**
Debitorenverluste	–818	–1'248
Anpassung Delkredere	385	1'018
Ertragsminderungen	**–433**	**–230**
Erträge netto	**907'513**	**965'842**

Erträge stationär

Die Fallzahlen im stationären Bereich sind durch die Konzentration auf einen Standort wie erwartet ausgefallen. Parallel dazu hat sich der Schweregrad der Behandlungen wiederum erhöht. Zudem wirkte sich die Einigung zu den Arbeitstarifen der OKP-Baserate mit den Krankenkassen positiv auf die Ertragsentwicklung aus.

Erträge ambulant

Die ärztlichen und technischen Tarmed-Leistungen werden mit dem Taxpunktwert von 83 Rappen abgerechnet. Im ambulanten Bereich können die Fallzahlen gegenüber dem Vorjahr erhöht werden. Der Trend, immer mehr stationäre Eingriffe ambulant durchzuführen, setzt sich fort. Das dadurch veränderte Kollektiv, die Digitalisierung der Erfassungsprozesse und die vermehrte Abgabe von Medikamenten führen zu Mehrerträgen.

Erträge übrige

Die Zunahme der übrigen Erträge ist auf die Mehrerlöse in der Position «Erträge gegenüber anderen Spitälern und Institutionen» zurückzuführen. Der Einkauf und Verkauf von Medikamenten an die Spitalregion Fürstenland Toggenburg, der Ausbau der gemeinsam genutzten Informatikinfrastruktur sowie die zentrale buchhalterische Abwicklung des Rettungsdienstes erhöhen im Wesentlichen die Erträge gegenüber dem Vorjahr.

Erträge Kanton

Die Entschädigungen für gemeinwirtschaftliche Leistungen, die universitäre Lehre und die Innovation / Forschung / Entwicklung sind aufgrund erhöhter Ansätze und Abgeltungen höher als im Vorjahr ausgefallen.

Erträge Kanton St.Gallen Sonderentschädigung Covid-19

Mit der Verordnung 2 des Bundesrates vom 13. März 2020 wurden alle nicht dringend angezeigten medizinischen Untersuchungen, Behandlungen und Therapien (Eingriffe) bis zum 27. April 2020 verboten. Aufgrund der eingeschränkten Leistungserbringung führte dies im Geschäftsjahr 2020 zu deutlichen Ertragsverlusten. Der Kanton St.Gallen gewährte im Jahr 2020 aufgrund der einschneidenden Massnahmen eine Sonderentschädigung. Im Jahr 2021 wurden keine weiteren Zahlungen seitens des Kantons St.Gallen für Covid-19 geleistet.

Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten

Beträge in TCHF	Bestand per 31.12.2019	Veränderung 2019 / 2020	Bestand per 31.12.2020	Veränderung 2020 / 2021	Bestand per 31.12.2021
Bestandesänderungen					
Nicht abgerechnete Leistungen stationär	46'541	–6'117	40'424	21'958	62'382
– davon Überlieger	6'429	–842	5'587	–1'798	3'789
– davon gegenüber Nahestehenden	14'367	–1'225	13'142	5'165	18'307
Nicht abgerechnete Leistungen ambulant	22'973	–1'059	21'914	14'437	36'351
Nicht abgerechnete übrige Leistungen	1'049	–88	961	346	1'307
Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten	**70'563**	**–7'264**	**63'299**	**36'741**	**100'040**

Die obenstehende Tabelle zeigt den Bestand der noch nicht abgerechneten Leistungen per Ende Jahr und die Veränderung zum Vorjahr.

18 Personalaufwand

Beträge in TCHF	2020	2021
Ärzte und andere Akademiker in med. Fachbereichen	–134'608	–134'430
Pflegepersonal im Pflegebereich	–94'892	–89'941
Personal anderer medizinischer Fachbereiche	–130'685	–140'413
Verwaltungspersonal	–41'277	–44'771
Ökonomie / Transport / Hausdienst	–33'539	–32'241
Personal technische Betriebe	–9'599	–10'965
Fremdfinanzierte	–8'849	–9'577
Noch nicht bezogene Ferien / Mehrzeiten	1'207	1'207
Besoldungsaufwand	**–452'242**	**–461'131**
Besoldungsrückvergütungen	**4'645**	**5'136**
Arzthonorare	**–33'019**	**–34'475**
Sozialleistungen	–76'839	–79'279
– davon Arbeitgeberbeiträge an die Personalvorsorge	–45'995	–47'353
– davon Rückstellungen aus Vorsorgeverpflichtungen	–	–
Sozialleistungen	**–76'839**	**–79'279**
Personalnebenkosten	**–13'106**	**–13'070**
– davon Besoldung Verwaltungsrat - Anteil Kantonsspital St.Gallen	–319	–318
Personalaufwand	**–570'561**	**–582'819**

Der 9-köpfige Verwaltungsrat der vier St.Galler Spitalverbunde hat im Jahr 2021 insgesamt Grundentschädigungen von CHF 422'000 und Taggelder von CHF 164'050 erhalten (exkl. Spesen und exkl. Sozialversicherungsbeiträge). Der VR-Präsident hat davon CHF 83'500 Grundentschädigung und CHF 54'050 Taggelder erhalten (exkl. Spesen und exkl. Sozialversicherungsbeiträge).

Für Kantonsmitarbeitende hat die Regierung für die Tätigkeit in strategischen Organen von Organisationen mit kantonaler Beteiligung eine Ablieferungspflicht festgelegt. Diese ist in den vorstehenden Zahlen nicht berücksichtigt.

Personalstatistik

Ø Anzahl Personaleinheiten ohne Dienstleistende für Dritte (DLD) und Fremdfinanzierte (FF)

	ohne Auszubildende		Auszubildende		Total	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021
Ärzte u.a. Akademiker in med. Fachbereichen	790	793	63	65	853	858
Pflegepersonal im Pflegebereich	949	903	394	375	1'343	1'278
Personal anderer medizinischer Fachbereiche	1'321	1'327	138	153	1'459	1'480
Verwaltungspersonal	312	327	54	57	366	384
Ökonomie / Transport / Hausdienst	442	428	33	29	475	457
Personal technische Betriebe	92	105	8	6	100	111
Ø Anzahl Personaleinheiten ohne DLD / FF	**3'906**	**3'883**	**690**	**685**	**4'596**	**4'568**

19 Medizinischer Bedarf

Beträge in TCHF	2020	2021
Heilmittel und Chemikalien	–94’528	–113’344
Verband-, Naht- und Implantationsmaterial	–30’362	–30’553
Instrumente / Utensilien	–38’327	–41’256
Labor- und Blutprodukte	–34’552	–35’708
Übriger medizinischer Bedarf	–5’890	–5’827
Medizinischer Bedarf	**–203’659**	**–226’688**

Der medizinische Bedarf enthält Medikamente, Verbrauchsmaterial, Laborleistungen sowie medizinische, therapeutische und diagnostische Fremdleistungen.

Die Medikamentenverkäufe an Dritte, an andere Spitalverbunde sowie das Wachstum der ambulant behandelten Patienten führen zu einer erhöhten Abgabe in der Position «Heilmittel und Chemikalien». Der medizinsche Fortschritt bei den interventionellen und operativen Eingriffen führt zu einem höheren Bedarf in der medizinischen Aufwandsposition «Instrumente / Utensilien».

20 Sonstiger Betriebsaufwand

Beträge in TCHF	2020	2021
Lebensmittelaufwand	–8'109	–7'417
Haushaltaufwand	–7'665	–7'387
Übriger patientenbezogener Sachaufwand	–6'642	–5'236
Patientenbezogener Sachaufwand	**–22'416**	**–20'040**
Investitionen < TCHF 10	–10'934	–14'864
Verwaltungsaufwand	–8'979	–9'593
Informatikaufwand	–17'819	–20'407
Übriger nicht patientenbezogener Sachaufwand	–3'253	–3'823
Nicht patientenbezogener Sachaufwand	**–40'985**	**–48'687**
Unterhalt und Reparaturen Immobilien	–18'028	–20'883
Unterhalt und Reparaturen Mobilien	–13'153	–13'537
Mietaufwand	–7'495	–7'841
Energie, Wasser und Entsorgung	–6'194	–5'282
Immobilien- und Mobilienaufwand	**–44'870**	**–47'543**
Sonstiger Betriebsaufwand	**–108'271**	**–116'270**

Das anhaltende Besuchsverbot und die Teil-Schliessungen der Restaurationsbetriebe für externe Gäste führte zu einem geringeren Bedarf an Lebensmitteln. Durch die Standortschliessungen von Rorschach und Flawil können bei der Wäscheverarbeitung Einsparungen erzielt werden. Die neue organisatorische Struktur im Rettungsdienst führte zu tieferen Ausgleichszahlung in der Position «Übriger patientenbezogener Sachaufwand».

Durch die Realisierung der neuen SAP Plattform S4/HANA haben sich die Positionen «Investitionen < TCHF 10» und «Informatikaufwand» erhöht.

Die beiden Positionen «Unterhalt und Reparaturen Immobilien» und «Unterhalt und Reparaturen Mobilien» erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr. Dies ist einerseits auf die zusätzlichen Sicherheitsmassnahmen aufgrund der anhaltenden Corona-Situation und andererseits auf das Projekt «UNO» (Harmonisierung Technik und Medizintechnik) zurückzuführen.

21 Finanzergebnis

Beträge in TCHF	2020	2021
Ertrag aus Wertschriften	2	–
Übriger Finanzertrag	90	138
Finanzertrag	**92**	**138**
Zinsaufwand langfristige Kantonsdarlehen	–1'349	–1'183
– davon aktivierte Bauzinsen	400	395
Übriger Finanzaufwand	–230	–1'308
Finanzaufwand	**–1'179**	**–2'096**
Finanzergebnis	**–1'087**	**–1'958**

Der «Zinsaufwand langfristige Kantonsdarlehen» beinhaltet einerseits die Verzinsung der Betriebsdarlehen und andererseits die Darlehenszinsen für die bereits in Betrieb genommenen Neubauten (Haus 10 und Trafostation).

Das Kontokorrent Kanton wurde aufgrund des niedrigen Referenzzinssatzes nicht verzinst (Vorjahr 0%). Die Position «Übriger Finanzaufwand» beinhaltet im Wesentlichen die einmaligen Emissionskosten der Anleihen von rund TCHF 794, die angefallenen Negativzinsen von rund TCHF 170 sowie die aufgelaufenen Marchzinsen der Anleihen von rund TCHF 135.

22 Ergebnis aus assoziierten Organisationen

Beträge in TCHF	2020	2021
Ertrag aus Dividenden	67	67
Erfolg aus Equity-Bewertung Beteiligung	–78	–
Ergebnis aus assoziierten Organisationen	**–11**	**67**

Der «Ertrag aus Dividenden» beinhaltet die Dividendenausschüttung der LEP AG über TCHF 67.

23 Steuern

Beträge in TCHF	2020	2021
Steueraufwand - Gewinn- und Kapitalsteuern	–4	–34
Steuern	**–4**	**–34**

Sonstige Angaben

24 Transaktionen mit nahestehenden Organisationen

Beträge in TCHF	2020	2021
Bilanz		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Spitalregionen 2–4	6'587	2'253
Kanton St.Gallen	477	9'665
Zentrum für Labormedizin	849	411
Universität St.Gallen (HSG)	–	44
Nicht abgerechnete Leistungen an Patienten		
Kanton St.Gallen	13'142	18'307
Aktive Rechnungsabgrenzung		
Spitalregionen 2–4	160	3'112
Kanton St.Gallen	21'509	6'415
Zentrum für Labormedizin	1'208	1'570
Universität St.Gallen (HSG)	–	234
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
Kanton St.Gallen – Kontokorrent	–71'862	–765
Kanton St.Gallen – Darlehen Erneuerung Haus 02	-	–4'621
Kanton St.Gallen – Darlehen Grossprojekt 07A/B 2.Tranche	-	–1'814
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Kanton St.Gallen	–394	–
Zentrum für Labormedizin	–3'118	–
Passive Rechnungsabgrenzung		
Spitalregionen 2–4	–1'808	–367
Kanton St.Gallen	–654	–1'041
Kanton St.Gallen – Kantonsbeitrag	–8'934	–305
Zentrum für Labormedizin	–1'623	–4'152
Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber dem Kanton St.Gallen		
Darlehen Kanton St.Gallen bis 2022	–30'000	–
Darlehen Kanton St.Gallen Erneuerung Haus 02	–14'282	–9'662
Darlehen Kanton St.Gallen Grossprojekt 07A/B 1. Tranche	–119'718	–119'718
Darlehen Kanton St.Gallen Grossprojekt 07A/B 2. Tranche	–20'000	–50'786

Beträge in TCHF	2020	2021
Erfolgsrechnung		
Erträge stationär		
Kanton St.Gallen - Kantonsbeitrag	173'641	175'403
Erträge ambulant		
Kanton St.Gallen	-	24
Spitalregionen 2-4	1'853	947
Zentrum für Labormedizin	-	2
Erträge übrige		
Kanton St.Gallen	2'054	9'586
Spitalregionen 2–4 – medizinische Dienstleistung	11'612	12'524
Spitalregionen 2–4 – nicht medizinische Dienstleistung	327	9'977
Spitalregionen 2–4 – SSC IT	13'727	16'330
Zentrum für Labormedizin	3'625	3'744
Fachinstitut für Reproduktionsmedizin und gynäkologische Endokrinologie (FIORE) (Auflösung per 30.04.2020)	546	-
Universität St.Gallen (HSG)	-	766
Erträge Kanton St.Gallen		
Kantonsbeitrag	9'081	18'957
Sonderentschädigung Covid-19	21'509	-
Personalaufwand		
Kanton St.Gallen – Geschäftsstelle	–268	–164
Kanton St.Gallen – Verwaltungsrat	–319	–411
Kanton St. Gallen	–15	–21
Spitalregionen 2–4	–18	–4
Kanton St. Gallen – Fremdpersonal	–3	–2
Spitalregionen 2–4 – Fremdpersonal	–2	–119
Zentrum für Labormedizin - Fremdpersonal	–19	–114
Universität St.Gallen (HSG)	-	–2
Medizinischer Bedarf		
Kanton St.Gallen	–2	–10
Spitalregionen 2–4	–481	–90
Zentrum für Labormedizin	–29'287	–28'967
Sonstiger Betriebsaufwand		
Kanton St.Gallen	–3'361	–3'078
Spitalregionen 2–4	–4'960	–1'845
Zentrum für Labormedizin	–23	–50
Finanzaufwand		
Kanton St.Gallen – Darlehenszinsen	–949	–788

25 Ausserbilanzgeschäfte

a) Eventualverbindlichkeiten

- Es bestehen keine Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Pfandbestellungen zugunsten Dritter.
- Derivative Finanzinstrumente sind keine vorhanden.
- Die Abwicklung und Regulierung von Spitalhaftpflichtfällen läuft als Eigenversicherung der Spitalverbunde 1–4 über das Risk Management des Kantons St.Gallen. Zur Abdeckung der Fälle wird eine jährliche Prämie entrichtet. Das aktuell bestehende Guthaben wird unter «Freie Fonds» bilanziert und die Bestandesänderung wird über das «Fondsergebnis freie Fonds» abgebildet. Im Falle einer Unterdeckung besteht für das Kantonsspital St.Gallen eine Nachschusspflicht.

b) Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

- Per 31. Dezember 2021 bestehen keine nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten.
- Verpflichtungen aus langfristigen Mietverträgen nach Fristigkeit:

Beträge in TCHF		2020	2021
Zahlungen aus langfristigen Mietverträgen im Jahr	2021	–5'883	-
Zahlungen aus langfristigen Mietverträgen mit dem Kanton	2021	–8	-
Zahlungen aus langfristigen Mietverträgen im Jahr	2022	–5'637	–4'957
Zahlungen aus langfristigen Mietverträgen im Jahr	2023	–4'678	–4'949
Zahlungen aus langfristigen Mietverträgen im Jahr	2024	–3'999	–4'192
Zahlungen aus langfristigen Mietverträgen länger als	2024	–8'298	-
Zahlungen aus langfristigen Mietverträgen im Jahr	2025	-	–3'420
Zahlungen aus langfristigen Mietverträgen länger als	2025	-	–5'504
Total Zahlungen aus langfristigen Mietverträgen		**–28'503**	**–23'022**

26 Personalvorsorgeeinrichtungen

Vorsorgeverpflichtungen in TCHF	Über-/ Unter-deckung Vorsorge-einrichtung*	Wirtschaftlicher Anteil Kantonsspital St.Gallen		Veränderung	Abgegrenzte Beiträge	Vorsorge-aufwand im Personal-aufwand
	2020	2020	2019		2020	2020
St.Galler Pensionskasse	105.5%	-	-	-	-	-39'144
Vorsorgestiftung VSAO	115.0%	-	-	-	-2'277	-6'808
Pensionskasse der Diözese St.Gallen	96.0%	-	-	-	-	-43
Total 2020		**-**	**-**	**-**	**-2'277**	**-45'995**

Vorsorgeverpflichtungen in TCHF	Über-/ Unter-deckung Vorsorge-einrichtung*	Wirtschaftlicher Anteil Kantonsspital St.Gallen		Ver-änderung	Abge-grenzte Beiträge	Vorsorge-aufwand im Personal-aufwand
	2021	2021	2020		2021	2021
St.Galler Pensionskasse	108.9%	-	-	-	-	-40'648
Vorsorgestiftung VSAO	117.0%	-	-	-	-2'199	-6'663
Pensionskasse der Diözese St.Gallen	100.0%	-	-	-	-	-42
Total 2021		**-**	**-**	**-**	**-2'199**	**-47'353**

* Der Ausweis der Über- oder Unterdeckung basiert auf provisorischen Werten zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses des Kantonsspitals St.Gallen.

Per 31. Dezember 2020 betrug der provisorische Deckungsgrad der St.Galler Pensionskasse 105.5%. Der provisorische Deckungsgrad der St.Galler Pensionskasse für das Rechnungsjahr 2021 liegt bei 108.9%. Der definitive Wert wird im ersten Halbjahr 2022 veröffentlicht. Für das Kantonsspital St.Gallen besteht per 31. Dezember 2021 keine wirtschaftliche Verpflichtung gegenüber der St.Galler Pensionskasse.

Die Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte sind mittels eines Anschlussvertrages bei der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und –ärzte (VSAO) angeschlossen. Der VSAO wies per 31. Dezember 2020 einen definitiven Deckungsgrad von 114.3% auf. Der provisorische Deckungsgrad des VSAO für das Rechnungsjahr 2021 liegt bei rund 117.0%. Der definitive Wert wird im April 2022 veröffentlicht. Per Bilanzstichtag besteht gegenüber dem VSAO eine Verpflichtung aus offenen Beiträgen von TCHF 2'199 (Vorjahr TCHF 2'277). Diese Verpflichtung ist in den kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten.

Der provisorische Deckungsgrad der Pensionskasse der Diözese St.Gallen beträgt per 31. Dezember 2021 100.0%. Der definitive Wert wird im ersten Halbjahr 2022 veröffentlicht.

Für den Vorsorgeplan des VSAO besteht per Bilanzstichtag kein wirtschaftlicher Nutzen aus dem Anschlussvertrag. Es ist nicht vorgesehen, allfällige Überdeckungen der Stiftung zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen.

Sowohl im Berichts- als auch im Vorjahr bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

27 Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Mit Ausnahme der Sachanlagen in Leasing über TCHF 137 (Vorjahr TCHF 72) bestehen im Berichts- sowie im Vorjahr keine Vermögenswerte, die unter Eigentumsvorbehalt stehen, verpfändet oder abgetreten wurden.

28 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 18. Februar 2022 durch den Verwaltungsrat der Spitalverbunde des Kantons St.Gallen genehmigt. Es bestehen bis zu diesem Zeitpunkt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

29 Ergebnisverwendung

Beträge in TCHF	2020	2021
Jahresergebnis	**–22'100**	**–14'874**
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	–1	–10
Ergebnis nach Pflichtreservenzuweisung	**–22'101**	**–14'884**
Zuweisung / Verrechnung Verlustvortrag	–1'879	–23'980
Gewinnbeteiligung des Kantons	-	–
Zuweisung / Entnahme freiwillige Gewinnreserven	-	–
Freiwillige Gewinnreserven zur freien Verfügung	-	–
Verpflegungsgutscheine für Mitarbeitende	-	–
Übertrag auf neue Rechnung	**–23'980**	**–38'864**

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

An die Regierung des Kantons St.Gallen und den Verwaltungsrat des Kantonsspitals St.Gallen

Kanton St.Gallen

Finanzkontrolle

Als Revisionsstelle gemäss dem Gesetz über die Spitalverbunde (sGS 320.2) haben wir die beiliegende Konzernrechnung des Kantonsspitals St.Gallen bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und dem Statut verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen

Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht den gesetzlichen Vorschriften (Gesetz über die Spitalverbunde (sGS 320.2)) und dem Statut (sGS 320.30).

Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen

Thomas Haeggberg
Zugelassener Revisionsexperte

Christian Gründler
Zugelassener Revisionsexperte

St.Gallen, 23. März 2022

Qualitätsmanagement / Kodierrevision

Qualitätsmanagement

Das Kantonsspital St.Gallen weist seine Massnahmen zum Qualitätsmanagement und zur Qualitätssicherung mit dem Qualitätsbericht 2021 aus. Der Qualitätsbericht 2021 wird zeitgleich mit dem Geschäftsbericht 2021 des Kantonsspitals St.Gallen auf der Website www.kssg.ch/gb2021 publiziert.

Kodierrevision

Im April 2021 wurde die jährliche externe Kodierrevision für das Jahr 2020 durchgeführt. Es wurden keine repetitiven Kodierfehler festgestellt. Die sehr gute und vollständige Falldokumentation ermöglicht eine korrekte und präzise Kodierung.